

# Eins, zwei, drei, im Sauseschritt ...

## In eigener Sache



© Andreas Labes

Liebe Mitglieder,

für den artclub eilt die Zeit seit dessen Gründung vor exakt 25 Jahren, und vieles hat sich seitdem grundlegend verändert: Zum Beispiel differenzierte sich der Publikums-geschmack im Hinblick auf das grafische Kunstwerk – wie in allen anderen Lebensbereichen auch – stark aus. Fand 1996 eine Grafik 50 Interessenten, gibt es heute, mal

sehr überspitzt formuliert, je zwei Interessenten für 25 verschiedene Grafiken. Das ist im *Büchergilde-Magazin* nicht mehr abzubilden. Der artclub muss sich verändern, um bestehen zu können.

artclub@buechergilde.de  
Telefon 069 20458  
Fax 069 2978428

Zudem sorgt die fatale Mehrwertsteuerreform aus dem Jahr 2014 dafür, dass der Staat zulasten sowieso nicht gerade üppig verdienender Grafik-KünstlerInnen viel mehr Rahm abschöpft: Seitdem gilt nämlich für Galerien und Editionen der erhöhte Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent, d.h., von jeder verkauften Grafik verschwindet gleich ein knappes Fünftel. Die Künstler blieben ja bei 7 Prozent und mithin verschont, wurde behauptet. Aber zwischen Künstlern und Editionen bzw. Galerien – das sind die Hauptabsatzmärkte für Künstler – kann ja nur das verteilt werden, was nach der Mehrwertsteuerabführung noch da ist. Und da sorgen die Länderfinanzminister, übrigens trotz gegenteiligen Bundestagsbeschlusses, dafür, dass das 12 Prozent weniger sind als früher. Wir haben viel jongliert, um dennoch bei den günstigen Büchergilde-Preisen zu bleiben, denn uns geht es ja neben hoher Qualität auch darum, möglichst vielen Menschen Zugang zu Original-Kunstwerken zu verschaffen.

Wenn wir bei allseitig gestiegenen und weiter steigenden Kosten künftig nicht zulasten der KünstlerInnen agieren wollen, müssen wir Kosten mindern und unsere Strukturen, jetzt red' ich auch schon so, verschlanken. Dazu werden wir den Büchergilde artclub mit dem *Frankfurter Grafikbrief* zusammenführen. Denn das sind ja eigentlich seit langem so etwas wie zweieiige Kunstzwillinge, beide vom gleichen Herausgeber, mit sich teilweise überschneidendem Programm, deren Doppelexistenz für Außenstehende schon bisher nicht leicht zu durchschauen war.

Der *Frankfurter Grafikbrief* kann aktueller agieren und ein sehr viel breiteres Spektrum abbilden. Er lädt in der Regel sechs bis sieben Mal im Jahr zu Ausstellungen in der Frankfurter Vertragsbuchhandlung der Büchergilde ein, hat aber zusätzlich einen umfangreichen Anhang, in dem Kunst und Künstler, grafische und buch künstlerische Neuerscheinun-

gen auch außerhalb der Büchergilde vorgestellt werden. Der *Grafikbrief* findet weitgehend auf der gleichnamigen Internet-Plattform statt, die viele KünstlerInnen gern als Verkaufsmöglichkeit für ihre Arbeiten nutzen. Da gibt es zwar in der Regel keine Mitglieder-Vorzugspreise, aber, weil im Rahmen der Büchergilde-Welt offeriert, sind diese Preise immer abgestimmt, redlich und angemessen.

Auf dieser Plattform kann durch solche Künstler-Kooperationen natürlich ein sehr viel breiteres Angebot präsentiert werden. Dort gibt es jetzt schon ca. 5 000 Grafiken und Buchkunstwerke, und es kommen jedes Quartal – statt bisher im artclub ca. 20 – etwa 200 neu hinzu. Die Information über Neuerscheinungen, besonders bei sehr kleinen Auflagen wichtig, erfolgt viel aktueller, ggfs. schon vor Erscheinen. Gerade wurde begonnen, Podcasts zu Ausstellungen zu entwickeln.

**Was sich nun konkret ändert:** Im *Büchergilde-Magazin* werden nur noch vereinzelt Grafiken angeboten, die thematisch, künstlerisch oder preislich zwingend diese Präsentation erfordern. **Alle Mitglieder mit Interesse an Druckgrafik, originalgrafischer Buchkunst und allgemein an allen Informationen rund um diese Themen bitten wir, sich unter [info@grafikbrief.de](mailto:info@grafikbrief.de) für den Erhalt des *Frankfurter Grafikbriefes* anzumelden, der per E-Mail kommt.** Wer den digitalen Weg nicht nutzen möchte, kann den *Grafikbrief* auch per Post bestellen (Büchergilde, An der Staufenmauer 9, 60311 Frankfurt, Fax 069 29 78 428) und auf Papier bekommen. Der erste *Grafikbrief* (der insgesamt 240.), der Sie noch in diesem Jahr Mitte November erreichen kann, beschäftigt sich mit der Grundlage (fast) aller gedruckten Kunst – dem Büttenpapier.

Der Versand von Grafiken und Buchkunstwerken, natürlich auch zur Ansicht, erfolgt direkt an Sie. Ein Verkauf über Ihre Buchhandlung vor Ort ist in der Regel nicht möglich, denn den dazu nötigen großen Vertriebs- und Verwaltungsapparat hat der *Grafikbrief* nicht.

Aller Erfahrung nach zeigt sich das ganze Potenzial von Innovationen noch nicht auf dem planerischen Reißbrett, sondern erst, wenn es praktisch losgeht. Insofern hoffe ich, dass ich viele von Ihnen neugierig auf den jetzt neu eingeschlagenen gemeinsamen Weg von artclub und *Grafikbrief* machen konnte.

Herzlichst grüßt Sie, vorläufig zum letzten Mal an dieser Stelle, dafür jedoch in jedem künftigen *Frankfurter Grafikbrief*,

Ihr  
Wolfgang Grätz



Moritz Götze

**Tabor-Originalgrafik-Kalender 2022**

Zwölf einzeln signierte Originalgrafiken, lösbar mit zwei säurefreien Klebepunkten auf ein Träger-Papier montiert, auf dem sich nun auch das Kalendarium befindet. Lieferung in stabiler Papp-Box mit Holzleisten, Format 70 x 50 cm, Auflage 125 Exemplare  
**€ 475,- | NR 055141**



Claas Gutsche



Linde Bischof

**Tabor-Originalgrafik-Kalender 2022**

**Moritz Götze, Linde Bischof, Claas Gutsche, Caro Suerkemper, Barbara Luedde, Eva Raeder, Anina Brisolla, Ruprecht v. Kaufmann, Pius Fox, Britta Lumer, Fritz Poppenberg, Christian Hellmich**

Der Grafikkalender für ein kunstgenüssliches Jahr 2022 bietet wieder eine wunderbare Mischung aus Arbeiten bekannter und junger Künstlerinnen und Künstler, und zwar von je sechs weiblichen und sechs männlichen. Es gibt auch wieder eine Bonusgrafik zum Kalender, die Bedingungen zur Erlangung des Vorzugspreises sind gelockert: Statt bisher für den Kauf von zwei Kalendern nacheinander belohnt zu werden, hat jetzt, solange der Vorrat reicht, jede/r Kalenderkäufer/in die Option auf den Bonuspreis, es gibt freilich nur 50 Exemplare.



Grafikkalender-Bonusgrafik

**Christopher Lehmpfuhl – Winterspaziergang**

Orig.-Linolschnitt in 5 Farben, Bild 30 x 22 cm, Bütteln 47 x 38 cm, Auflage 50 Exemplare, signiert und nummeriert  
 Als Bonusgrafik zum Tabor-Kalender **€ 250,-**  
 Ohne Kauf eines Kalenders **€ 350,- | NR 05515X**

Die Grafik war bei Redaktionsschluss noch nicht gedruckt. Abgebildet ist eine Vorab-Monotypie des Künstlers, von der die fertige Grafik noch abweichen kann.

**Edition Fotografie –  
 Christian Schad  
 (1894–1982)**

Christian Schad wird neben Otto Dix, George Grosz und Rudolf Schlichter zu den wichtigsten Vertretern des Verismus gezählt. 1915 floh er vor dem Kriegsdienst nach Zürich. Dort wurde er Teil der Dada-Bewegung im Cabaret Voltaire. 1919 führten Materialexperimente zu den später nach ihm benannten Fotogrammen (Schadografien), auf lichtempfindlichen Platten erzeugten Konturbildern, ähnlich den Rayografien von Man Ray. Um eine solche aus dem Jahr 1975 handelt es sich hier.

**Christian Schad – Schadographie Nr. 68**

Orig.-Barytabzug 1963, Bild 16,5 x 12 cm, auf Bristolkarton 32,5 x 24 cm. Auf dem Karton signiert, datiert und nummeriert. Irrtümlich auf 200 Exemplare nummeriert, Auflage 80 Exemplare  
**€ 390,- (Nichtmitglieder € 450,-) | NR 055001**

## Meister der Druckgrafik - Hans-Jürgen Reichelt



### Hans-Jürgen Reichelt - Am Gasthof zum Schwarzen Hund

Orig.-Radierung, Bild 30 x 40 cm, Bütten  
44 x 55 cm, Auflage 35 Exemplare, signiert  
und nummeriert

€ 228,- (Nichtmitglieder € 248,-)

NR 054900

1956 in Obernhau/Erzgebirge geboren, studierte Reichelt 1979 bis 1982 Restaurierung für baugebundene Kunst in Potsdam und arbeitete bis 1986 in diesem Metier. Seitdem ist er als freischaffender Künstler tätig. In der Liste seiner Ausstellungen fällt auf, dass seine Arbeiten gern von wissenschaftlichen Institutionen wie dem Max-Planck- und dem Fraunhofer-Institut ausgestellt werden, die sich offenbar in ihrer Arbeit durch die große Exaktheit der Reichelt'schen Radierungen gespiegelt sehen.

### Hans-Jürgen Reichelt - Es ist alles schon gesagt

Orig.-Radierung, Bild 30 x 40 cm, Bütten  
44 x 55 cm, Auflage 35 Exemplare, signiert  
und nummeriert

€ 228,- (Nichtmitglieder € 248,-)

NR 054897

## Meister der Druckgrafik - Klaus Süß



### Klaus Süß - Nachdenken

Orig.-Farbholzschnitt in der Technik der verlorenen Form,  
Bild 40 x 30 cm, Bütten 50 x 40 cm, Künstlerhandabzüge,  
Auflage 13 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 298,- (Nichtmitglieder € 350,-)

NR 055265

Wie kaum ein anderer Künstler hat Klaus Süß das Kunstangebot der Büchergilde bereichert, die erste Grafik von ihm ist hier bereits 1992 erschienen! Dem 1951 in Crottendorf/ Erzgebirge geborenen Künstler gelang das seltene Kunststück, als Seiteneinsteiger in den DDR-Künstlerverband aufgenommen zu werden. Nach Fall der Mauer erkannte der BRD-Kunstmarkt schnell seine künstlerische Ausnahmestellung. Eine der zahlreichen Innovationen, die die Druckgrafik Klaus Süß verdankt, ist die Veredelung des letzten Druckstockzustands zu einem eigenständigen, dreidimensionalen Kunstwerk, wie es auch in seiner neuesten Arbeit für den Büchergilde artclub hier zu sehen ist.



### Klaus Süß - Nachdenken

Bemalter Druckstock, Unikat, Format 40 x 30 cm, signiert

€ 850,- (Nichtmitglieder € 998,-)

NR 055273

Edition Junge Kunst – **Florian Wagner**

**Florian Wagner – Glühbirne**  
 Orig.-Serigrafie,  
 Format 30 x 21 cm,  
 Auflage 10 Exemplare,  
 signiert und nummeriert  
**€ 128,-**  
 (Nichtmitglieder € 148,-)  
**NR 055176**

Geboren 1998 in Wien, besuchte Wagner dort 2018/2019 die Meisterschule für Kommunikationsdesign und studierte 2019/2020 als Externer Kunstgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2020 studiert er Buchkunst an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle/Saale. 2017 wurde er für die Arbeit *unfunk – eine graphische Gestaltung für ein fiktives Radiokonzept* ebenso ausgezeichnet (Antalis-Preis) wie zwei Jahre später für den *Entwurf einer emanzipierten Schrift* (Kreativ-Preis).

Meisterin der Druckgrafik – **Franziska Neubert**

**Franziska Neubert – Schöner putzen**  
 Orig.-Farbholzschnitt  
 in der Technik der  
 verlorenen Form in  
 14 Farben-Druckgän-  
 gen, Format  
 70 x 50 cm, Auflage  
 12 Exemplare,  
 signiert und  
 nummeriert  
**€ 398,-**  
 (Nichtmitglieder  
 € 498,-)  
**NR 055192**

Franziska Franziska Neubert wurde 1977 in Leipzig geboren. Sie studierte Buchkunst und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig u.a. bei Volker Pfüller und auf der Basis eines DAAD-Stipendiums an der École nationale des Arts Décoratifs Paris. 2005 bis 2007 war sie Meisterschülerin bei Thomas Mattheus Müller. Für die Büchergilde illustrierte die Künstlerin *Das Spinnennetz* von Joseph Roth und *Fokus* von Arthur Miller. Sie gilt als eine der herausragendsten Vertreterinnen des zeitgenössischen Farbholzschnitts.

Neu im artclub – **Stefan Becker**

Stefan Becker, geboren 1957 in Herxheim/Pfalz, studierte an den Universitäten Frankfurt und Mainz sowie an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule/Frankfurt bei Karl Bormann. Er spezialisierte sich auf grafische Techniken, vor allem die Radierung, sein bevorzugtes Sujet ist die Urbanität der großen Städte. Seit 1983 arbeitet Becker als freischaffender Künstler. 1997 zeigte das Generalkonsulat der BRD in New York seine einzigartigen New-York-Ansichten; Stefan Becker lebt und arbeitet in Speyer.

**Stefan Becker – New York 5th Avenue**  
 Orig.-Farbradierung, Bild 43 x 17,6 cm, Büten  
 60 x 40 cm, Auflage 95 arab. und 15 röm.  
 nummerierte Exemplare – Letztere stehen für die  
 Büchergilde-Mitglieder zur Verfügung, signiert  
 und nummeriert  
**€ 290,-** (Nichtmitglieder € 350,-)  
**NR 055249**

Neu im artclub – **Constanze Kreiser**

1961 in Braunschweig geboren, studierte die Künstlerin Architektur, Psychologie, Philosophie und Kunstgeschichte, war DAAD-Stipendiatin in Tokio und ist genreübergreifend in vielen künstlerischen Disziplinen zu Hause, von der Architektur über die Malerei bis zur Schaffung originalgrafischer Künstlerbücher. Sie lebt und arbeitet freischaffend in Berlin und Brandenburg/Havel.

**Constanze Kreiser – Dünenlandschaft**  
 Orig.-Holzschnitt, Format 30 x 42 cm, Auflage 15 Exemplare, signiert und nummeriert  
**€ 198,-** (Nichtmitglieder € 250,-) | **NR 055257**

## Meister der Druckgrafik – Armin Hott



**Armin Hott – Rotweinliebe**  
 Radierung, hand-aquarelliert, Plattengröße 8 x 7,5 cm, Bütten 18 x 24 cm, Auflage 100 Exemplare, signiert und nummeriert  
**€ 98,-**  
 (Nichtmitglieder € 128,-)  
**NR 055338**

1960 in Landau geboren, studierte Armin Hott Kunsterziehung in Mainz, um sein künstlerisches Talent in den Dienst der Pädagogik zu stellen. Allein, der Drang, selbst als Künstler tätig zu werden, war größer, und statt nur einer Schule hat nun jeder Kunstinteressierte etwas von diesem vergnüg- wie meisterlichen Radierer. Seit 1982 arbeitet Hott als freischaffender Künstler in Kandel bei Karlsruhe. Eines seiner Markenzeichen ist, dem Menschen den Spiegel seiner Eigenarten durch Übertragung auf den klugen Raben vorzuhalten ...

## Meister der Druckgrafik – Bodo Klös



Bodo Klös, 1952 geboren und im Atelier von Gerhard Sturm (Gießen) und an der Académie de Gravure (Cabris/Frankreich) ausgebildet, hat für die Büchergilde zwei großartige Radierserien geschaffen: Musiker-Portraits von John Lennon bis Patti Smith sowie eine Galerie der Starken Frauen mit Frida Kahlo, Josefina Baker und Edith Piaf. Sein eigentliches Thema aber ist der raffinierte Akt, Erotik mit einem Augenzwinkern, und das zeichnet seine neueste Arbeit für die Büchergilde aus. Klös lebt als freischaffender Künstler in Lich/Hessen und im Zentralmassiv/Frankreich.

**Bodo Klös – Narr und Nonne**  
 Orig.-Radierung, Bild 29,5 x 19,5 cm, Bütten 39 x 49,5 cm, Auflage 40 Exemplare, signiert und nummeriert  
**€ 228,-** (Nichtmitglieder € 248,-) | **NR 055230**

## Hans Ticha

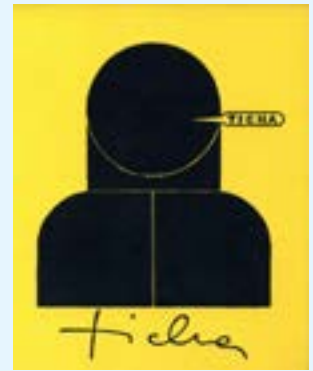
Eine der Ausstellungen zum 80. Geburtstag des Künstlers, dessen Bilder inzwischen auf Auktionen die 50 000-Euro-Marke sprengen, fand im Rheinsberger Tucholsky-Museum statt: Passend zu Tucholskys im nämlichen Ort angesiedelter Liebesgeschichte wurden nur Bilder gezeigt, die der Künstler seiner Frau jährlich zum Geburtstag gemalt und geschenkt hat. Von diesem Katalog gibt es eine Vorzugsausgabe, deren letzte Exemplare wir ergattert haben, ebenso wie die beiden Bände

des Werkverzeichnisses der Ticha'schen Druckgrafik mit insgesamt drei Orig.-Holzschnitten.



**Hans Ticha – Geburtstagsbilder für Monika**  
 Vorzugsausgabe

Mit einem Orig.-Holzschnitt auf rot durchgefärbtem, doppelt gelegtem Japanbütten, Auflage 30 Exemplare, signiert und nummeriert. Katalog Rheinsberg 2020. Broschur, durchgehend farbige Abb., Format 21 x 19 cm, 46 Seiten  
**€ 98,-** (Nichtmitglieder € 128,-) | **NR 05529X**



**Hans Ticha – Werkverzeichnis der Druckgrafik und Buchillustration 1969–2000 / Werkverzeichnis Nachtrag bis 2012**

2 Bände, zus. ca. 300 Seiten, mit zahlr. Abb., alle Grafiken und Buchillustrationen von 1967 bis 2012. Vorzugsausgabe mit 2 eingebundenen sign. Orig.-Holzschnitten und 1 beigelegten sign. Orig.-Farbholzschnitt, Buchformate je 19,4 x 16,3 cm, Auflage 35 Exemplare, Bücher und Grafiken handsigniert  
**€ 160,-** (Nichtmitglieder € 198,-)  
**NR 055281**

## Meisterin der Druckgrafik – Petra Schuppenhauer



1975 in Hamburg geboren, absolvierte die Künstlerin zunächst eine Ausbildung an der dortigen Bildkunstakademie. Bis 2006 studierte sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei den Professoren Volker Pfüller und Thomas M. Müller, 2003/2004 unterbrochen von zwei Semestern an der Jan Matejko Academy of Fine Arts, Krakau, Polen. Seit 2008 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig und betreibt eine eigene Druckwerkstatt in Leipzig.

### Petra Schuppenhauer – Übergang III

Orig.-Farbholzschnitt, verlorene Form, Bild 31,5 x 50 cm, Papier 45 x 60 cm, Auflage 14 Exemplare, signiert und nummeriert  
**€ 250,-** (Nichtmitglieder € 298,-) | **NR 055168**

Links:

### Klaus Raasch – Sonnenaufgang

Orig.-Farbholzschnitt,  
 Bild 45 x 22 cm auf Bütten  
 53 x 30 cm, Auflage 40 Exemplare,  
 signiert und nummeriert  
**€ 148,-** (Nichtmitglieder € 180,-)  
**NR 05532X**

Mitte:

### Klaus Raasch – Wellenberge

Orig.-Farbholzschnitt,  
 Bild 45 x 22 cm auf Bütten  
 53 x 30 cm, Auflage 40 Exemplare,  
 signiert und nummeriert  
**€ 148,-** (Nichtmitglieder € 180,-)  
**NR 055303**

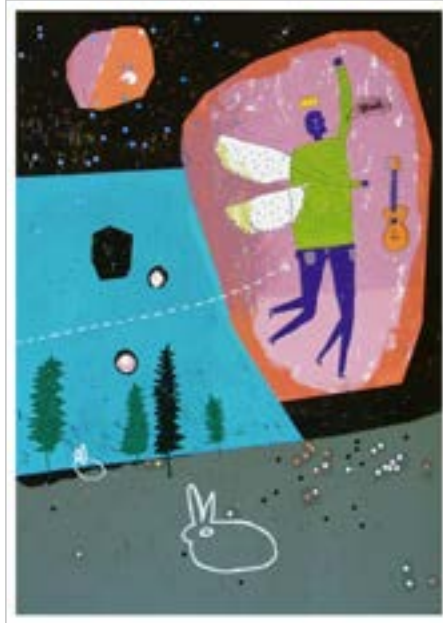
Rechts:

### Klaus Raasch – Abendstimmung

Orig.-Farbholzschnitt,  
 Bild 45 x 22 cm auf Bütten  
 53 x 30 cm, Auflage 40 Exemplare,  
 signiert und nummeriert  
**€ 148,-** (Nichtmitglieder € 180,-)  
**NR 055311**



## Meister der Druckgrafik – Michael Zander



### Michael Zander – Erzengel Michael hatte sich verfliegen

Orig.-Serigrafie  
 in 15 Druckgängen,  
 Format 70 x 50 cm,  
 Auflage 5 Exemplare,  
 signiert und  
 nummeriert  
**€ 298,-**  
 (Nichtmitglieder  
 € 348,-)  
**NR 055184**

Geboren 1976,  
 studierte Zander  
 K o m m u n i k a -  
 tionsdesign mit

den Schwerpunkten Buchgestaltung und Illustration an der Fachhochschule Trier. Seit 2010 arbeitet er als freiberuflicher Illustrator. Daneben entsteht ein Werk freier Druckgrafiken. Mit anderen Künstlern betreibt er im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg die Galerie-Werkstatt „Supalife Kiosk“, wo er Kinder und Erwachsene in die Technik des Siebdrucks einführt.

## Meister der Druckgrafik – Klaus Raasch

Klaus Raasch, geboren 1960 in Wanne-Eickel, studierte von 1981 bis 1986 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Mit Artur Dieckhoff gründete er 1984 die Buchdruckwerkstatt „Schwarze Kunst“. Seit 1986 ist er als freier Künstler in Hamburg tätig und hat als Grafiker, Drucker und Verleger auch zahlreiche andere KünstlerInnen gefördert. Ausstellungen des Künstlers zeigten u.a. das Gutenberg Museum Mainz, die Albrecht Dürer Gesellschaft Nürnberg und das Druckmuseum Rendsburg. Klaus Raasch lebt und arbeitet in Hamburg.